

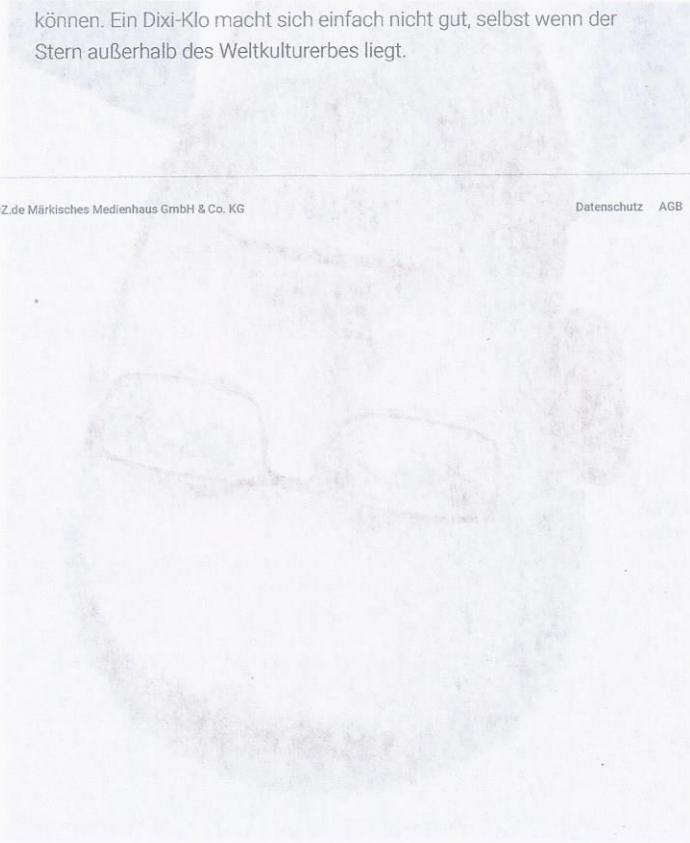
400 Millionen und kein Klo

Ulrich Thiessen / / 22.09.2017, 19:25 Uhr

Potsdam (MOZ) **In dieser Woche wurde er feierlich unterzeichnet: der Vertrag zwischen Bund, Berlin und Brandenburg, der der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten für die nächsten Jahre Investitionen in Höhe von 400 Millionen Euro zusichert. Der letzte Sonderinvestitionsplan, der gerade ausgelaufen ist, umfasste eine Summe von 170 Millionen Euro.**

Stolze Summen, die auch dringend nötig waren und sind, um die rund zwei Dutzend Schlösser zwischen Rheinsberg und Königs Wusterhausen und die vielen Nebengebäude und Villen in den Gärten und Parks vor dem Verfall zu bewahren. Der Masterplan, den es dabei umzusetzen gilt, konzentriert sich auf die großen Problemfälle wie das Neue Palais, die Römischen Bäder oder Schloss Charlottenburg.

Das kleinste Schloss der Stiftung, das bescheidene Jagdschloss Stern, befindet sich nicht auf der Vorhabenliste. Es ist in einem guten Zustand. Geld wird trotzdem dringend gebraucht - für eine Toilette - damit das Gebäude und der Park drumherum häufiger genutzt werden können. Ein Dixi-Klo macht sich einfach nicht gut, selbst wenn der Stern außerhalb des Weltkulturerbes liegt.



400 Millionen und kein Klo

MOZ.de

